

Die Gäste „hämmern“ am besten

Werfertag beschließt Leichtathletik-Saison



Finn Christoph vom MTV 49 beeindruckte mit einer für einen 12-Jährigen feinen Speerwurf-Technik

Auch in diesem Jahr beschloss der traditionelle Werfertag des Kreis-Leichtathletik-Verbandes Holzminden wieder die Freiluft-Saison. Noch einmal fanden sich fast 50 Wurf-Begeisterte im Stadion Liebigstraße ein und sorgten an einem sonnigen Herbsttag noch einmal für bemerkenswerte Resultate.

Auch wenn W15-Athletin Carolin Meyer (MTV 49), in der Saison eher als Stabhochsprung-Meisterin im Gespräch, den Hammerwurf-Kreisrekord ihrer Vereinskameradin Annika Roloff aus dem Jahr 2006 gleich um mehr als vier Meter auf 25,69 Meter verbesserte und sich damit in Niedersachsen plötzlich auf Platz vier wieder findet – es waren die Gäste aus Hannover, Bückeburg und Burgdorf, die den Holzmindenern kostenlose Lektionen in dieser schwierigen Technik verabreichten. Über allen thronte der 13-jährige Sören Klose (VfR Evesen), der das Gerät auf 57,90 Meter schleuderte, das damit fast in den stadionbegrenzenden Büschen landete. Er korrigierte seine eigene Bestleistung um mehr als zwei Meter und führt damit souverän die Landesbestenliste an. Ihm kam U18-Werfer Otto Weinhöfer (Hannover 96) mit 55,80 Metern noch am nächsten. Beeindruckend waren Technik und Explosivität von Sandra Albrecht (LG Lippe Süd), die bei den Frauen mit 42,74 Meter mit weitem Abstand vorn lag. Aber auch Grit Graefe (HLC Höxter), wusste als W50-werferin mit 27,18 Metern zu überzeugen.

Sandra Albrecht war es auch, die mit dem Diskus die größte Weite erzielte: Mehrfach schlug das Ein-Kilo-Gerät jenseits der 40-Meter-Marke ein – die angestrebten 45 Meter wurden es jedoch nicht. Die beste „Männer-Weite“ gelang Thorsten Hülsemann (MTV Messenkamp), der seine Abwürfe immer mit einem markerschütternden Schrei begleitete, mit 38,60 Metern. Mit 35,24 Metern blieb M14-Sieger Luka Vukcevic (MTV 49) nur knapp unter seiner Bestleistung. Dass Diskuswerfen auch im hohen Alter funktioniert, bewies Herbert Rathjen (LG Lippe Süd): Der 75-Jährige warf 28,18 Meter.

„Ich habe selten einen 12-Jährigen mit einer so guten Technik werfen sehen!“ kommentierte MTV-Trainer Klaus Roloff den Speerwurf-Auftritt seines Schützlings Finn Christoph. In der Tat konnten sich alle übrigen Werfer einiges von dem jungen Athleten abgucken, der – obwohl zum ersten Mal in einem Speerwurf-Wettkampf – mit 31,52 Metern den Kreisrekord nur um knapp zwei Meter verfehlte. „Fast wie früher“ warf Wieder-Einsteigerin und Neu-MTVerin Johanna Kühn nach eigenen Worten. Die Mehrkämpferin aus Stadthagen feierte mit 29,58 Metern einen durchaus gelungenen Neubeginn. Von den MTVern kamen U18-Werfer Alexander Kolesnikov und U20-Sieger Daniel Heise über 30 Meter. Bester Werfer war Daniel Stolper (MTV Messenkamp), der das 800-Gramm-Gerät der Männer bis auf ausgezeichnete 54,79 Meter fliegen ließ.

Er lieferte sich dann im Kugelstoßen ein Privat-Duell mit seinem Vereinskameraden Thorsten Hülsemann, das Letzterer nur auf Grund technischer Schwächen im Abstoß mit 12,59 zu 12,89 Metern verlor. Auf MTV-Seite duellierten sich die beiden U20-Athleten Daniel Heise und Kai Gruber – erst mit dem letzten Versuch von 10,80 Metern machte Kai den Sieg klar. In der weiblichen U18-Klasse jubelte Amelie Wild (MTV 49) über die neue Bestleistung von 8,41 Meter, und auch die Sieben-Meter-Weiten ihrer Vereinskameradinnen Merle Smollich (W12) und Zoe Gaede (W13) konnten sich sehen lassen. Nichts an Explosivität eingebüßt hat M55-Starter Rainer Queren: Der erfahrene HLC-Athlet aus Höxter beeindruckte erneut in allen vier Wurfdisziplinen, wobei seine 11,67 Meter im Kugelstoßen besonders erwähnenswert sind.

Im Ballwerfen der Zehnjährigen lieferten sich drei Jungen des TV Deutsche Eiche einen spannenden Dreikampf, bei dem Jannik Zieschang am Ende mit 31 Metern einen Meter vor Robin Preuß lag, der den gleichen Abstand auf Finn Schmidt aufwies. Über 1000 Meter blieb der elfjährige Robin Kuhlmann (TV 87 Stadtoldendorf) mit 3:58,66 Minuten als Einziger unter vier Minuten. Einen beeindruckenden Lauf über 800 Meter legte die erst sechsjährige Anna Rieger hin: Die junge MTVerin gewann das W8-Rennen in 3:45,64 Minuten.